DE

BY FITZNER

ARTIKEL 2763

SCHUTZHANDSCHUHE

PSA Kategorie III– hohe Risiken
LIEFERBARE GRÖSSEN/AUSFÜHRUNGEN: 7-11

INFORMATIONEN DES HERSTELLERS

nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Konformitätserklärung

CE 0598

Bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter ***www.fitzner.de***

A. Markierungen auf / an den Handschuhen

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Zeichen, Piktogramme, i-Zeichen, Fabriksymbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr

i-Zeichen: Hinweis auf die Informationen des Herstellers

MM/JJJJ Herstellungsdatum Monat/Jahr

B. Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von den Handschuhen erfüllt werden:
Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin. www.beuth.de oder einzusehen unter www.*eur-lex.europa.eu*

EN ISO 21420:2020 Schutzhandschuhe-
Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren für Handschuhe
EN 388:2016 + A1:2018 Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken – Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für mindestens eine der Eigenschaften wie Abrieb-, Schnitt-, Weiterreiß-, Durchstichfestigkeit die Leistungsstufe 1 oder mindestens die Leistungsstufe A für die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung nach EN ISO 13997:1999 erreichen. **ACHTUNG:** Dabei wird die Prüfung immer mit dem Material aus der Handinnenfläche durchgeführt.
Abriebfestigkeit: Die Anzahl der Umdrehungen, die nötig sind, um den Testhandschuh durchzuscheuern.
Schnittfestigkeit: Die Anzahl der Testzyklen, bei denen bei konstanter Geschwindigkeit der Prüfling durchschnitten ist.
Weiterreißfestigkeit: Die Kraft, die nötig ist, den angeschnittenen Prüfling weiter zu reißen.
Durchstichfestigkeit: Die Kraft, die nötig ist, den Prüfling mittels einer standardisierten Prüfspitze zu durchstoßen.
Schnittfestigkeit TDM: Die Kraft, die nötig ist, um den Prüfling mit einer spezifischen Schnittprüfmaschine (Tomodynamometer) zu zerschneiden.

EN 388:2016 + A1:2018



ABCDEF

Prüfungskriterien	Bewertung	Artikel 2763
A = Abriebfestigkeit	0 - 4	4
B = Schnittfestigkeit (Coupe Test)	0 - 5	X
C = Weiterreißfestigkeit	0 - 4	4
D = Durchstichfestigkeit	0 - 4	2
E = TDM Schnittfestigkeit (EN ISO 13997:1999)(N)	A - F	D
F = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P	n.t.

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. 0 = zeigt an, dass der Handschuh das Mindestleistungsniveau für die gegebene individuelle Gefahr unterschreitet, X = zeigt an, dass der Handschuh nicht dem Test unterzogen

wurde oder die Testmethode für das Handschuhdesign / -material nicht geeignet zu sein scheint. P bedeutet "bestanden", n.t. bedeutet „nicht getestet".

Prüfung	1	2	3	4	5
A = Abriebfestigkeit (Anzahl der Scheuertouren)	100	500	2000	8000	-
B = Schnittfestigkeit (Index) "Coupe Test"	1,2	2,5	5,0	10	20,0
C = Weiterreißfestigkeit (N)	10	25	50	75	-
D = Durchstichfestigkeit (N)	20	60	100	150	-

Prüfung	A	B	C	D	E	F
E = TDM Schnittfestigkeit (EN ISO 13997:1999)(N)	2	5	10	15	22	30

Bei dem Auftreten von Abstumpfung während der Schnittfestigkeitsprüfung (B) sind die Ergebnisse des Coupe-Tests nur als Hinweis zu verstehen, wohingegen die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung (E) Referenzergebnisse bezüglich der Leistung liefert.

WARNUNG: Bei Handschuhen mit zwei oder mehreren nicht miteinander verbundenen Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.

WARNUNG: In Fällen, bei denen ein Risiko besteht, sich in bewegten Maschinenteilen zu verfangen, ist das Tragen von Schutzhandschuhen verboten.

In Deutschland gilt: Besteht die Gefahr, von rotierenden Maschinenteilen erfasst zu werden, z.B. an offenen Bohr-, Fräs- oder Drehmaschinen, ist der Einsatz von Schutzhandschuhen verboten!

EN 407:2020 Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken

EN 407:2020



XBXXXX

Prüfungskriterien	Bewertung	Artikel 2763
A = begrenzte Flammausbildung	0 - 4	X
B = Kontaktwärme	0 - 4	1
C = Konvektionswärme	0 - 4	X
D = Strahlungswärme	0 - 4	X
E = kleine Spritzer geschmolzenen Metalls	0 - 4	X
F = große Mengen flüssigen Metalls	0 - 4	X

Prüfung		Prüfergebnis gemäß EN 407:2020			
		1	2	3	4
A = Begrenzte Flamm-	Brennzeit (s)	≤ 15	≤ 10	≤ 3	≤ 2

Ausbreitung: Glimmzeit (s)	-	≤ 120	≤ 25	≤ 5
B = Kontaktwärme 100°C: Schwellenwertzeit (s)	100° ≥ 15	250° ≥ 15	350° ≥ 15	500° ≥ 15
C = Konvektive Hitze: Wärmeschutzindex HTI (s)	≥ 4	≥ 7	≥ 10	≥ 18
D = Strahlungswärme: Wärmeübertragung t_2 (s)	≥ 7	≥ 20	≥ 50	≥ 95
E = kleine Spritzer geschmolzenen Metalls - Anzahl der Tropfen	≥ 10	≥ 15	≥ 25	≥ 35
F = große Mengen flüssigen Metalls - flüssiges Eisen(g)	30	60	120	200

Die Kennzeichnung ‚X' anstelle einer Zahl bedeutet, dass die Handschuhe nicht für die Verwendung, die von dieser Prüfung abgedeckt ist, vorgesehen sind.

Die Prüfung wird immer mit dem Material aus der Handinnenfläche durchgeführt.

WARNUNG: Haben die Handschuhe die Leistungsstufe 1 oder 2 für die begrenzte Flammausbreitung erreicht, dann dürfen die Handschuhe nicht mit einer offenen Flamme in Kontakt kommen. Bei mehrlagigen Handschuhen, bei denen die Schichten voneinander getrennt werden können, gelten die Leistungsstufen nur bezogen auf den ganzen Handschuh einschließlich aller Schichten.

WARNUNG: Bei Produkten, die mit dem Piktogramm gekennzeichnet sind, kann kein Flammschutz gewährleistet werden!

WARNUNG: Nicht für Schweißarbeiten geeignet, wenn der Handschuh auf kleine Spritzer von geschmolzenem Metall getestet wurde.

WARNUNG: Im Falle von Spritzern geschmolzenen Metalls muss der Benutzer den Arbeitsplatz sofort verlassen und den Handschuh ausziehen. Im Falle von geschmolzenen Metallspritzern kann der Handschuh nicht alle Verbrennungsrisiken ausschließen. Dieses gilt für Handschuhe, die mit großen Mengen geschmolzenen Metalls getestet wurden.

WARNUNG: Aufgrund der Anwendung des Handschuhs kann er nicht einfach ausgezogen werden. Im Notfall bitten Sie jemanden um Hilfe, um den Handschuh von der Hand zu entfernen. Dieses gilt für begrenzte Flammenausbreitung und große Mengen geschmolzenen Metalls bei dem getesteten Handschuh.

WARNUNG: Der Handschuh ist für die Verwendung in trockenem Zustand vorgesehen.

Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen
EN ISO 374-1:2016 + A1:2018 Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken
EN ISO 374-2:2019 Teil 2: Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration
EN ISO 374-4:2019 Teil 4: Bestimmung des Widerstandes gegen Degradation durch Chemikalien
EN ISO 374-5:2016 Teil 5: Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen
EN 16523-1:2015 + A1:2018 Teil 1: Bestimmung des Widerstandes von Materialien gegen Permeation von Chemikalien – Teil 1: Permeation durch flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt
Begriffsbestimmungen:
Degradation: Schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie.
Anmerkung zum Begriff: Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellung, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung usw. einschließen.
Penetration: Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhes auf nichtmolekularer Ebene.
Permeation: Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandschuhes auf molekularer Ebene. Anmerkung zum Begriff: Permeation umfasst folgendes:
Absorption von Molekülen der Chemikalie in die (äußere) Werkstoffoberfläche, die mit der Chemikalie in Berührung gekommen ist;
Diffusion der aufgenommenen Moleküle in den Werkstoff;
Desorption der Moleküle von der entgegengesetzten (inneren) Oberfläche des Werkstoffs.
Die Prüfung wird immer mit dem Material aus der Handinnenfläche durchgeführt.

Widerstand gegen Mikroorganismen EN ISO 374-5:2016

Widerstand gegen	bestanden	nicht bestanden	nicht geprüft
Bakterien und Pilze	X		
Viren	X		

Widerstand gegen Penetration EN ISO 374-2:2019
Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL)

Leistungsstufe	Annehmbare Qualitätsgrenze (AQL)	Prüfniveau
1	< 0,65	G 1
2	< 1,5	G 1
3	< 4,0	S 4

Widerstand gegen Degradation EN ISO 374-4:2019

Prüfchemikalie	CAS- Nr.	Klasse	Degradation
A Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol	17,9%
J n-Heptan	142-82-5	Alipathischer Kohlenwasserstoff	26,7%
K Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	-33,3%
L Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend	15,8%
M Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend	-8,1%
N Essigsäure 99%	64-19-7	Organische Säure	-53,0%
O Ammoniumhydroxid 25%	1336-21-6	Organische Base	17,7%
T Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	16,7%

WARNUNG: Die Degradationsergebnisse geben die Veränderung der Durchstichfestigkeit der Handschuhe an, nachdem diese der Prüfchemikalie ausgesetzt wurden.

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen klassifiziert:

Typ A: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens sechs Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle bestehen.

Typ B: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens drei Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle bestehen.

Typ C: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen wenigstens eine Prüfchemikalie entsprechen aus nachstehender Tabelle bestehen.

Widerstand von Materialien gegen Permeation von Chemikalien nach EN ISO 374-1:2016 + A1:2018

Durchbruchzeit in min	Permeationslevel
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

Liste der Prüfchemikalien

Prüfchemikalie	CAS - Nr.	Klasse	Permeations -level
A Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol	2
J n-Heptan	142-82-5	Alipathischer Kohlenwasserstoff	6
K Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	6
L Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend	2
M Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend	2
N Essigsäure 99%	64-19-7	Organische Säure	2
O Ammoniumhydroxid 25%	1336-21-6	Organische Base	4
T Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	6

Kennzeichnung der Handschuhe:

Typ A:

Die sechs geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Typ A



UVWXYZ

Typ B:

Die drei geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Typ B



XYZ

Typ C:

Die geprüfte Chemikalie muss durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, der unterhalb des Piktogramms angegeben werden muss, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien

geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Typ C



WARNHINWEISE: Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien.

Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird.

Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können.

Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist.

Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.

Bei Handschuhen, die mehrfach verwendet werden können, muss der Hersteller die relevanten Anleitungen für die Dekontamination angeben.

Ist keine Information zur Dekontamination vorhanden, sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung vorgesehen und folgender Warnhinweis ist hinzuzufügen: Nur für die einmalige Verwendung bestimmt.

Schutz gegen Mikroorganismen (Viren, Bakterien und Pilze) nach EN ISO 374-5:2016

Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Bakterien und Pilzen schützen

EN ISO 374-5:2016



Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Viren, Bakterien und Pilzen schützen

Soll ein Schutz gegen Viren ausgewiesen werden, muss zusätzlich der Bakteriophagen-Penetrationstest gemäß ISO 16604:2004 (Verfahren B) durchgeführt und bestanden werden.

EN ISO 374-5:2016



VIRUS

<u>WARNHINWEISE:</u> Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln

EN 1186-1:2002 Teil 1: Leitfaden für die Auswahl der Prüfbedingungen und Prüfverfahren für die Gesamtmigration

EN 1186-5:2002 Teil 5: Prüfverfahren für die Gesamtmigration in wässrige Prüflebensmittel mittels Zelle

EN 1186-14:2002 Teil 14: Prüfverfahren für Ersatzprüfungen für die Gesamtmigration aus Kunststoffen

EN 13130 und CEN/TS 14234 „Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln – Kunststoffe"

EN 10/2011 – Verordnung über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmittel in Berührung zu kommen

EN 1935:2004 - Verordnung über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmittel in Berührung zu kommen

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB §31 –Übergang von Stoffen auf Lebensmittel

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB §64 – Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren



Die Handschuhe dürfen kurzzeitig in direktem Kontakt mit allen Arten von Lebensmitteln stehen. Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie den Hersteller.

C. Verwendungszweck, Einsatzsatzgebiete und Risikobewertung

Diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind.

Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch

- **Diese Handschuhe nie in chemische Substanzen tauchen oder in Kontakt mit chemischen Substanzen bringen.**
- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind.
- Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls Handschuhe für Wärmeanwendungen erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass die Handschuhe den EN 407:2020 Anforderungen entsprechen und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurden.
- **Verwenden Sie die Handschuhe nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.**
- Vor dem Gebrauch die Handschuhe aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- **Die Handschuhe sind Schnittresistent aber nicht 100% Schnittsicher.**

- Wenn die Handschuhe die Anforderungen der Durchstichkraft nach EN 388:2016 + A1:2018 erfüllen, kann jedoch **nicht** davon ausgegangen werden, dass die Handschuhe auch Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- An- und Ausziehen des Handschuhs: Achten Sie beim Anziehen des Handschuhs darauf, dass sowohl Handschuh als auch Hand sauber sind, die Handschuhgröße stimmt und der Handschuh an den Konturen und in den Fingerbeugen richtig sitzt. Ausziehen: Fassen Sie den Handschuh außerhalb des Handgelenkbereichs an. Ziehen Sie den Handschuh von der Hand ab und halten Sie ihn in der anderen Hand, die ebenfalls einen Handschuh trägt. Schieben Sie einen Finger ohne Handschuh unter das Handgelenk des verbleibenden Handschuhs und achten Sie dabei darauf, die kontaminierte Oberfläche des Handschuhs nicht zu berühren. Ziehen Sie den verbleibenden Handschuh ab und reinigen Sie die wiederverwendbaren Handschuhe, bevor Sie sie erneut verwenden. Bei Verschmutzung/Schweißbildung den Handschuh ausziehen, vor erneutem Tragen trocknen lassen und/oder je nach Zustand des Handschuhs entsorgen.
- Handhygiene: Wenn eine Indikation zur Händehygiene einem Kontakt vorausgeht, der auch die Verwendung von Handschuhen erfordert, sollte vor dem Anziehen der Handschuhe die Hände desinfiziert oder gewaschen werden.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

D. Reinigung, Pflege und Desinfizierung



Die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen, nicht bügeln, nicht im Trockner trocknen, keine professionelle Nass- oder Trockenreinigung. Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Handschuhe sollten niemals in verschmutztem Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt

werden sollen. In diesem Fall sollten die Handschuhe schon vor dem Ausziehen so gut wie möglich gereinigt werden, vorausgesetzt, dass keine ernsthafte Gefahr besteht. Starke Verunreinigung muss als Erstes entfernt werden. Danach können die Handschuhe mit einem feuchten Tuch gesäubert, mit klarem Wasser abgespült und am besten durch Luftbewegung getrocknet werden. Wenn die Verunreinigung nicht entfernt werden kann oder eine mögliche Gefährdung darstellt, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhte Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützte Hand mit der Verunreinigung in Berührung kommt. Nach einer Reinigung weisen die Handschuhe möglicherweise nicht mehr die gleiche Leistung auf. Der Hersteller übernimmt daher nach einer durchgeführten Reinigung keine Verantwortung mehr für das Produkt.

E. Lagerung und Alterung

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn die Handschuhe, wie empfohlen, gelagert werden, ändern sich bis zu fünf Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die mechanischen Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass die Handschuhe nur für den Zweck eingesetzt werden, für den sie auch bestimmt sind. Die Handschuhe sind mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

F. Entsorgung

Die benutzten Handschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Handschuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

G. Stoffliche Zusammensetzung

Das Produkt besteht aus: HPPE, Stahlfaser, Polyester, Spandex®

H. Verpackung

Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung aus Pappkarton geliefert. Die jeweils kleinste Verpackungseinheit (12 Paar) befindet sich in PE-Beuteln bzw. ist mittels zweier Kartonpapiere zusammengefügt.

I. Gesundheitsrisiken
Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Handschuhe, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:
2777
SATRA Technology Europe Ltd
Bracetown Business Park,
Clonee, Dublin,
D15 YN2P - Irland

Notifizierte Stelle, die für die Durchführungder Kontrolle nach Annex VIII Modul C2/D verantwortlich ist:
0598
SGS Fimko Oy,
Takomotie 8,
FI-00380 Helsinki - Finnland

NAME UND ADRESSE DES HERSTELLERS:
Fitzner Global GmbH
Schillerstr. 53
32361 Pr. Oldendorf-Deutschland
Tel.: +49-5742-9303-0,
Fax: +49-5742-9303-90
www.pro.fit
www.fitzner.de

Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen und weitere Sprachen erhalten Sie unter: **www.fitzner.de**

EN

BY FITZNER

ARTICLE 2763

PROTECTIONGLOVE

PPE Category III - High Risk

Available sizes/types: 7-11

Manufacturer's Information
according to Regulation (EU) 2016/425, Annex II, Section 1.4. (published in the Official Journal of the European Union)
Please read carefully before using! You are required to enclose this information leaflet when passing on the personal protective equipment (PPE), or to present it personally to the recipient. You may therefore reproduce this leaflet at your own discretion.

Declaration of Conformity

CE 0598

These gloves are classified as personal protective equipment (PPE). The CE mark confirms that the product satisfies the applicable requirements of Regulation (EU) 2016/425. For the full Declaration of Conformity, please visit ***www.fitzner.de***.

A. Markings on the gloves
Trademark, model no., size, CE icon, pictograms, i-mark, factory symbol with date of production mm/yyyy

i-icon: Reference to the manufacturer's information

mm/yyyy production date: month/year

B. Explanation and numbers of the European standards whose requirements the gloves satisfy:
Standards retrieved from: the Official Journal of the European Union. Available from Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de or readable under www.eur-lex.europa.eu.

EN ISO 21420:2020 General requirements and test methods for gloves
EN 388:2016 + A1:2018 Protective gloves against mechanical risks
Protective gloves designed to protect against mechanical risks must achieve at least level 1 for abrasion, coupe cut, tear and puncture resistance, or at least level A in TDM cut resistance test according to EN ISO 13997:1999. **ATTENTION:** The test results relate to the material from the palm of the glove.
Abrasion resistance: The number of rubs needed to wear through the test glove.
Cut resistance: The number of cycles in which the sample is cut through at constant speed.
Tear resistance: The force needed to continue tearing the cut sample.
Puncture resistance: The force needed to puncture the sample using a standardized test stylus.
TDM cut resistance: The force needed to cut the glove with the special Cut-proof-machine

EN 388:2016+A1:2018



ABCDEF

Test criteria	Rating	Article 2763
A = Abrasion resistance	0 - 4	4
B = Cut resistance (Coupe Test)	0 - 5	X
C = Tear resistance	0 - 4	4
D = Puncture resistance	0 - 4	2
E = TDM cut resistance (EN ISO 13997:1999)(N)	A - F	D
F = Impact protection test according EN 13594:2015	P	n.t.

The higher the test number, the better the test performance. 0 = indicates that the glove falls below the minimum performance level for the given individual hazard, **X** = indicates that the glove hasn'tbeen submitted to the test or the test method appears not to be suitable for the glove design / material. **P** means 'passed', **n.t.** means 'not tested'.

test	1	2	3	4	5
A = Abrasion resistance (number of abrasion cycles)	100	500	2000	8000	-
B = Cut resistance (index) "Coupe Test"	1,2	2,5	5,0	10	20,0
C = Tear resistance (N)	10	25	50	75	-
D = Puncture resistance (N)	20	60	100	150	-

test	A	B	C	D	E	F
E = TDM cut resistance (EN ISO 13997:1999)(N)	2	5	10	15	22	30

The results of the Coupe test must only be taken as indications if blunting occurs during the cut resistance test (B), while the TDM cut resistance test (E) provides reference results in regard to performance.

WARNING: The overall classification for gloves with two or more layers does not necessarily indicate the performance of the outermost layer.

WARNING: Gloves with mechanical resistance that achieve and demonstrate Level 1 tear resistance (C) or higher must not be worn if there is a risk of them catching when operating machines with moving parts.

EN 407:2020 Protective gloves against thermal risks

EN 407:2020



XBXXXX

Test criteria	Rating	Article 2763
A = Limited flame spread	0 - 4	X
B = Contact heat	0 - 4	1
C = Convective heat	0 - 4	X
D = Radiant heat	0 - 4	X
E = Small splashes of molten metal	0 - 4	X
F = Large quantities of molten metal	0 - 4	X

test		Test results according to EN 407:2020			
		1	2	3	4
A = Flame spread:	After flame time (s)	≤ 15	≤ 10	≤ 3	≤ 2
	After glow time (s)	-	≤ 120	≤ 25	≤ 5
B = Contact heat 100°C: Threshold time (s)		100° ≥ 15	250° ≥ 15	350° ≥ 15	500° ≥ 15
C = Convective heat: Heat transfer index HTI (s)		≥ 4	≥ 7	≥ 10	≥ 18
D = Radiant heat: Heat transfer t_3 (s)		≥ 7	≥ 20	≥ 50	≥ 95

E = Small splashes of molten metal- number of droplets	≥ 10	≥ 15	≥ 25	≥ 35
F = Large quantities of molten metal - molten iron (g)	30	60	120	200

The letter 'X' in place of a number indicates that the glove is not intended for the purpose covered by this test.
The test is taken from the palm area.

WARNING: Gloves have not been tested or obtain at least a performance level 1 in the limited flame spread test must not come into contact with a naked flame.

The levels only apply to the entire glove and all of its layers for gloves comprising several separable layers.

WARNING: Flame protection cannot be guaranteed for products marked with the pictogram !

WARNING: Not suitable for welding work if the glove has been tested for small splashes of molten metal.

WARNING: In case of molten metal splashes, the user must leave the workplace immediately and remove the glove. In the event of molten metal splashes, the glove cannot eliminate all risk of burns. This applies to gloves tested with large quantities of molten metal.

WARNING: Because of the way the glove is used, it cannot be easily removed. In an emergency, ask someone for help to remove the glove from the hand. This applies to limited flame spread and large amounts of molten metal in the glove tested.

WARNING: No flame protection is claimed.

WARNING: Maximum use till 250°C.

WARNING: The glove is intended for use when dry.

Protective gloves against dangerous chemicals and micro-organisms
EN ISO 374-1:2016 + A1:2018 Part 1: Terminology and performance requirements for chemical risks
EN ISO 374-2:2019 Part 2: Determination of resistance to penetration
EN ISO 374-4:2019 Part 4: Determination of resistance to degradation by chemicals
EN ISO 374-5:2016 Part 5: Terminology and performance requirements for risks by micro-organisms
EN 16523-1:2015 +A1:2018 Part 1: Determination of material resistance to permeation by chemicals – Part 1 Permeation by liquid chemicals under conditions of continuous contact
Definition of terms:

Degradation: An adverse change in one or more properties of a material used in a protective glove due to contact with a chemical. NB: Examples of degradation include flaking, swelling, disintegration, embrittlement, discolouration, a change in appearance, hardening or softening etc.

Penetration: Movement of a chemical through materials, seams, pinholes or other imperfections in the protective glove material at a non-molecular level.

Permeation: Movement process of a chemical through the material of the protective glove material at a molecular level. NB: Permeation includes the following:

Absorption of molecules of the chemical into the contacted (outside) surface of a material;

Diffusion of the absorbed molecules in the material;

Desorption of the molecules from the opposite (inside) surface of the material.

The test is taken from the palm area.

Resistance against micro-organisms EN ISO 374-5:2016

Resistance against	passed	failed	Not tested
Bacteria and fungi	X		
Virus	X		

Resistance to penetration EN ISO 374-2:2019

Acceptable quality limit (AQL)

Performance level	Acceptable quality limit (AQL)	Test level
1	< 0,65	G 1
2	< 1,5	G 1
3	< 4,0	S 4

Resistance to degradation EN ISO 374-4:2019

Test chemicals	CAS - Nr.	class	degradation
A Methanol	67-56-1	Primary Alcohol	17,9%
J n-heptane	142-82-5	Aliphathic hydrocarbon	26,7%
K Sodium hydroxide 40%	1310-73-2	Inorganic alkali	-33,3%
L Sulphuric acid 96%	7664-93-9	Inorganic acid, oxidizing	15,8%
M Nitric acid 65%	7697-37-2	Inorganic acid, oxidizing	-8,1%
N Acetic acid 99%	64-19-7	Organic acid	-53,0%
O Ammoniumhydroxide 25%	1336-21-6	Organic alkali	17,7%
T Formaldehyde 37%	50-00-0	Aldehyde	16,7%

WARNING: Degradation levels indicate the change in puncture resistance of the gloves after exposure to the challenge chemical.

Protective gloves against chemicals are classified in three types, based on their permeation performance:

Type A: The permeation performance must satisfy at least Level 2 for no less than six test chemicals according to the following table:

Type B: The permeation performance must satisfy at least Level 2 for no less than three test chemicals according to the following table:

Type C: The permeation performance must satisfy at least Level 1 for no less than one test chemical according to the following table:

Determination of material resistance to permeation by chemicals EN ISO 374-1:2016 + A1:2018

Breakthrough time in min	Permeation level
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

List of the chemicals

Test chemicals	CAS - Nr.	class	Level
A Methanol	67-56-1	Primary Alcohol	2
J n-heptane	142-82-5	Aliphathic hydrocarbon	6
K Sodium hydroxide 40%	1310-73-2	Inorganic alkali	6
L Sulphuric acid 96%	7664-93-9	Inorganic acid, oxidizing	2
M Nitric acid 65%	7697-37-2	Inorganic acid, oxidizing	2
N Acetic acid 99%	64-19-7	Organic acid	2
O Ammoniumhydroxide 25%	1336-21-6	Organic alkali	4
T Formaldehyde 37%	50-00-0	Aldehyde	6

Marking of the glove:

Type A:

The six tested chemicals must be identified by their code letter, positioned below the pictogram as shown below. If chemicals not included in the list are also tested, information on the performance levels must be made available in the user instructions.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Type A



UVWXYZ

Type B:
The three tested chemicals must be identified by their code letter, positioned below the pictogram as shown below. If chemicals not included in the list are also tested, information on the performance levels must be made available in the user instructions.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Type B



XYZ

Type C:
The tested chemical must be identified by their code letter, positioned below the pictogram as shown below. If chemicals not included in the list are also tested, information on the performance levels must be made available in the user instructions.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Type C



<u>WARNINGS:</u> This information does not provide any details on the actual duration of protection at the workplace; it also does not distinguish between blends and pure chemicals.
Resistance to chemicals was assessed using samples taken only from the palm and tested under laboratory conditions (apart from the glove measures 400 mm or longer, in which case the cuff is also tested); the stated resistance refers only to the tested chemicals. Resistance may differ if the chemical is present in a blend.
Users are recommended to check whether the glove is suitable for its intended application, as the conditions at the workplace may differ from those during type testing, depending on the temperature, abrasion and degradation.
Protective gloves that have already been used may provide less resistance to dangerous chemicals due to changes in their physical properties. The actual service life may be reduced significantly due to degradation, movement, stringing, abrasion and suchlike, caused by contact with chemicals. Degradation may be the most significant factor in regard to aggressive chemicals; this must be duly considered in the selection of protective gloves against chemicals.
The gloves must always be checked for imperfections before use.

The manufacturer must provide decontamination instructions for reusable gloves.
Gloves are for single-use only if they do not include decontamination instructions, and the following warning must be added: To be used only once.

Protection against micro-organisms (bacteria and fungi) according to EN ISO 374-5:2016
Marking of gloves that protect against bacteria and fungi
EN ISO 374-5:2016



Marking of gloves that protect against viruses, bacteria and fungi
The bacteriophage penetration test according to ISO 16604:2004 (method B) must be performed and passed if a protection against viruses be stated.

EN ISO 374-5:2016



VIRUS

<u>WARNINGS:</u> Resistance to penetration was assessed under laboratory conditions and refers exclusively to the tested samples.

Materials and articles in contact with foodstuffs
EN 1186-1:2002 Part 1: Guide to the selection of conditions and test methods for overall migration
EN 1186-5:2002 Part 5: Test methods for overall migration into aqueous food simulants by cell
EN 1186-14:2002 Part 14: Test methods for substitute tests for overall migration from plastics
EN 13130 and CEN/TS 14234 "Materials and articles in contact with foodstuffs – Plastics"
EN 10/2011 - Regulation on plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs
EN 1935:2004 - Regulation on materials and articles intended to come into contact with foodstuffs

German Foods, Consumer Goods and Feedstuffs Code - LFGB §31 - Transfer of substances to foodstuffs
German Foods, Consumer Goods and Feedstuffs Code - LFGB §64 - Official collection of test methods



These gloves are suitable for direct contact with all kinds of foodstuffs for a brief period. If you have any further questions, please contact the manufacturer.

C. Purpose, applications and risk assessment

These gloves satisfy the requirements of the quoted standards. Please note that the actual conditions of use cannot be simulated and that the decision on the glove's suitability for its intended purpose therefore lies exclusively with the user. The manufacturer is not responsible for improper use. Hence, an assessment of the residual risk should be performed before use in order to determine whether this glove is suitable for its intended purpose.

Kindly note the printed pictograms and performance levels.

Precautionary measures during use

- **These gloves must never be immersed in chemical substances or come into contact with chemical substances.**
- Only use gloves with a printed chemical pictogram when handling chemicals.
- Make certain that the selected glove is resistant to the chemicals being used.
- Do not use these gloves to protect against serrated edges or blades, etc.
- **The gloves resist cut but are not cut proof.**
- If gloves must be used in a hot environment, make certain that they satisfy the requirements of EN 407:2020 and that they were tested as specified therein.
- **Do not use the gloves close to moving machine parts.**
- Check the gloves carefully before use to make certain there are no defects or imperfections.
- Gloves satisfy the requirements for resistance to puncture according to EN 388:2016 + A1:2018 may **not** be suitable for

protection against sharplypointed objects such as hypodermic needles.

- Glove donning and doffing: When donning the glove, make sure that both the glove and your hand are clean, that the glove size is correct and that the glove fits properly around the contours and in the crotches of your fingers. Removing: Grasp the glove outside the wrist area. Pull the glove off your hand and hold it in your other hand, which is also wearing a glove. Slide a finger without a glove under the wrist of the remaining glove, taking care not to touch the contaminated surface of the glove. Remove the remaining glove and clean the reusable gloves before using them again. If the glove is dirty or sweaty, remove it, allow it to dry before wearing it again and/or dispose of it depending on its condition. In case of contamination / perspiration, take off the glove, allow it to dry before wearing again and/or discard depending on the condition of glove.
- When an indication of hand hygiene precedes a contact that also requires glove usage, hand rubbing or hand washing should be performed before donning glove.
- Discard damaged, worn, dirty or soiled gloves, irrespective of the substance (**including on the inside**), as they may lead to skin irritation and rashes. Consult a doctor or dermatologist should such cases arise.

D. Cleaning, care and disinfecting



Don't wash, bleach, iron or tumble, nor dry or wet cleaning the gloves.

Both new and used gloves must be checked carefully for any damage before they are worn, especially after cleaning. Never store dirty gloves if they are intended for reuse. In these cases, clean the gloves as thoroughly as possible before removing them, provided this does not present a serious danger. Severe soiling must be removed first. The gloves can then be cleaned with a damp cloth, rinsed in clean water and then left to dry in a draft. Users are advised to carefully remove the gloves on the right and then the left if it is not possible to remove the soiling or if doing so would present a danger. Here, use the hand wearing the glove in such a way that the other glove can be removed without coming into contact with

the soiling. The gloves may no longer display the same performance properties after cleaning. Hence, the manufacturer no longer accepts responsibility for the product after cleaning.

E. Storage and aging
Keep in a cool, dry place; do not expose to direct sunlight; keep away from any ignition sources; store in the original packaging if possible. The mechanical properties of the gloves will not change for a period of up to five years from the manufacturing date, provided they are stored as recommended. A precise service life cannot be stated, as it depends on the type of use and on whether the user ensures that the gloves are used exclusively for their intended purpose. The manufacturing date (month/year) is stated on the gloves.

F. Disposal
Used gloves may be contaminated with environmentally harmful or hazardous substances. Dispose of the gloves in accordance with applicable local laws.

G. Material composition
The material consists of: HPPE, steelfiber, polyester, Spandex®

H. Packaging:
This article is delivered in standardised sales packaging made of cardboard. The smallest packaging unit (12 pairs) is kept in PE bags,and is held together by two pieces of cardboard.

I. Health risks
There have been no reported incidents of allergies provoked by use of the gloves for their intended purpose. You should nonetheless consult a doctor or dermatologist if you experience an allergic reaction.

Notified body responsible to the EU type examination:
2777
SATRA Technology Europe Ltd
Bracetown Business Park,
Clonee, Dublin,
D15 YN2P - Ireland

Notified body responsible for Annex VIII Module C2/D:
0598
SGS Fimko Oy,
Takomotie 8,
FI-00380 Helsinki - Finland

Manufacturer's name and address:
Fitzner Global GmbH
Schillerstr. 53
32361 Pr. Oldendorf - Germany
Tel.: +49-5742-9303-0,
Fax: +49-5742-9303-90
www.pro.fit
www.fitzner.de

For the full Declaration of Conformity and additional technical information and other speeches, please visit: **www.fitzner.de**

DE **S. 1 - 13**

EN **p. 14 - 25**

IT **Dichiarazione di conformità / altri documenti vedi: www.fitzner.de**

FR **Déclaration de conformité / autres documents voir: www.fitzner.de**

ES **Declaración de conformidad / otros documentos véase: www.fitzner.de**

PT **Declaração de conformidade / outros documentos ver: www.fitzner.de**

NL **Conformiteitsverklaring/andere documenten zie: www.fitzner.de**

DK **Overensstemmelseserklæring / andre dokumenter se: www.fitzner.de**

NO **Samsvarserklæring / andre dokumenter se: www.fitzner.de**

FI **Vaatimustenmukaisuusvakuutus / muut asiakirjat katso: www.fitzner.de.**

SE **Försäkranomöverensstämmelse / andradokument se: www.fitzner.de**

GR Δήλωσησυμμόρφωσης / άλλα έγγραφα βλέπε: www.fitzner.de

TR **Uygunluk beyanı / diğer belgeler için bkz: www.fitzner.de**

PL **Deklaracja zgodności / inne dokumenty patrz: www.fitzner.de**

HU **Megfelelőségi nyilatkozat / egyéb dokumentumok lásd: www.fitzner.de**

CZ **Prohlášení o shodě / další dokumenty viz: www.fitzner.de**

SK **Vyhlásenie o zhode / iné dokumenty pozri: pozriwww.fitzner.de**

RO **Declarație de conformitate / alte documente a se vedea: www.fitzner.de**

SI **Izjava o skladnosti / ostaladokumentacijaglej:www.fitzner.de**

BG Декларация за съответствие / други документи вижте: www.fitzner.de

EE **Vastavusdeklaratsioon / t muud dokumendid vt: www.fitzner.de**

LT **Atitikties deklaracija / kiti dokumentai žr: www.fitzner.de**

LV **Atbilstības deklarāciju / citus dokumentus skatīt: www.fitzner.de**

RU Декларациясоответствии/другиедокументысм:**www.fitzner.de**

RS **Izjava o usaglašenosti / zaostaledokumente vidi: www.fitzner.de**

HR **Izjava o skladnosti / drugi dokumenti: www.fitzner.de**